

„Wahnsinn“

Nicht nur Moderator Cornelius von der Heyden zeigt sich begeistert vom Sommerkonzert am Tölzer Gabriel-von-Seidl-Gymnasium. Unter vielen Begabungen ein großes Talent: der 15-jährige Komponist Yannick Renn

VON CLAUDIA KOESTLER

Bad Tölz – Vielfältig, lebhaft und begeistert, so präsentiert sich das Sommervorspiel der Schüler des Gabriel-von-Seidl-Gymnasiums in Bad Tölz jedes Jahr. Heuer aber fand Moderator Cornelius von der Heyden noch ganz andere Worte: „Sensational. Respekt. Wahnsinn.“

Schließlich zeigten am Dienstag Ensembles und Schüler die ganze Bandbreite ihrer musikalischen Entwicklung und begrüßten dazu im rasselvollen Tölzer Kurhaus Lehrer, Eltern, Verwandte und Freunde. In der Tat trägt die musikalische Nachwuchsarbeit in Bad Tölz Früchte: Bei tropischen Temperaturen boten die Schüler zwar keinen reinen Perfektionismus, dafür aber einen ambitionierten Querschnitt. Das Sommervorspiel dient den jugendlichen Talenten auch dazu, sich vor Publikum zu präsentieren und das Lampenfieber zu überwinden. Und das gelang.

Obwohl die hibbelige Anspannung der Jugendlichen zuvor fast greifbar in der Luft gelegen hatte, präsentierten sie eine abwechslungsreiche Mischung aus klassischen und modernen Werken, mal gut, mal sehr gut dargeboten und launig moderiert durch Musiklehrer von der Heyden. Angesichts des jungen Alters der Schüler und des offensichtlichen Talents verzieht das Publikum gern auch mal kleinere Miss-töne.

Trotz des Backofenklimas im Kurhaus konnten die Schüler nämlich allesamt ihr Bestes geben, zur Begeisterung des Publikums: Das Musicalensemble etwa präsen-

tierte zum Auftakt „Wenn ich tanzen will“ aus „Elisabeth“. Das Flötenensemble spielte daraufhin „A Pirate’s Life“ aus „Peter Pan“. Einem Ausrufezeichen glich der Auftritt der Schulband mit dem Namen „Gabs on Fire“: Lässig und cool mit Sonnenbrillen spielten sie die Charthits „Hold Back the River“ und „Auf uns“ von Andreas Bourani. Das hätte auch als Abschlusshymne

an diesem Abend durchgehen können: Das Auditorium sang „Ein Hoch auf uns“ lautstark mit. Danach intonierte die 5. Klasse des neu etablierten, musischen Zweigs des Gymnasiums „Adiemus“. Die Chorklassen der sechsten und siebten Klassen stimmten „Somewhere Over the Rainbow“ und „Chim Chim Cheree“ an, der Unterstufenchor „I have a dream“ und „Red Red Rose“.



Das Flötenensemble trug zum Sommerkonzert am Tölzer Gymnasium „A Pirate’s Life“ aus Peter Pan bei.

FOTO: MANFRED NEUBAUER

Auch „And So It Goes“, dargeboten durch das Vokalensemble, wie „You Raise Me Up“ und „Bellas Finals“, vom Mittel- und Oberstufenchor interpretiert, belegten, dass Schwung, Talent und Hingabe bei allen deutlich vorhanden sind.

Nach einer Pause warteten weitere Höhepunkte: Der Auftritt der Big Band „The Young Groove Teeth“ unter der Leitung von Peter Zoelch etwa, ein gemeinsames Ensemble des Gymnasiums und der Tölzer Sing- und Musikschule. Ihr „Feeling Good“ hatte alles, was man von diesem Song erwarteten konnte: Satten, voluminösen Groove mit ausgefeilter Dynamik und punktgenauen Einsätzen. Nicht minder schmissig auch „Eye of the Tiger“.

„Music Everywhere“ heißt die Komposition von Yannick Renn

Im Anschluss bot das Jugendorchester ein Medley aus der Filmreihe „Pirates of the Caribbean“ dar. Und das Instrumentalensemble präsentierte die Ouvertüre zu „Die Fledermaus“ und „The Charleston“.

Zuletzt setzte das Sinfonieorchester einen weiteren Höhepunkt: Vor „The Lord of the Rings Symphonic Suite“ präsentierten sie die Uraufführung von „Music Everywhere“. Eine Komposition aus der Feder des erst 15-jährigen Tölzer Schülers Yannick Renn. Entsprechend jubelnd war denn auch der Beifall des Publikums, sicher auch zu werten als Bitte und Aufruf zur weiteren musikalischen Betätigung.